

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 7 (1921)
Heft: 41

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den katholischen Lehrern wohl getan. Es ist nun Aufgabe der katholisch-konservativen Partei, die Streichung durchzusetzen. Ohne Streichung von § 20 im Schulgesetzentwurf der Erziehungsdirektion werden und müssen wir Aargauer Katholiken das Gesetz wie ein Mann verwerfen, denn eine Kulturkampfessel lassen wir uns nicht mehr anlegen. In einer Eingabe an die Kantonskonferenz hat sodann die katholische Lehrerschaft noch manches verlangt, besonders bessere Fassung des § 1 über den Schulzweck, des § 23 über Religionsunterricht, größere Freiheit punkto Privatunterricht und Privatlehranstalten. Entweder werden nun unsere Forderungen und Wünsche genügend berücksichtigt, und dann können und

wollen auch wir dieses moderne und im übrigen gute Schulgesetz annehmen — oder wir werden ungenügend befriedigt, und dann wollen wir unsere Stimmkraft probieren. Wir hoffen zuversichtlich das erstere. F.

NB. Im „Evang. Schulbl.“ lesen wir über diese Angelegenheit u. a. folgendes:

Es hätte der Drohung von katholischer Seite nicht mehr bedurft; manch einer hatte — und hat heute noch — ohnehin das Gefühl, daß in der langen Diskussion, die sich bis tief in den Nachmittag hinein ausdehnte, so etwas wie leeres Stroh gedroschen wurde. Daß der Entwurf in naher Zeit Gesetz werde, wollen die Pessimisten nicht glauben. Mögen sie Unrecht haben.

Schulnachrichten.

Luzern. Kantonschule. Der Regierungsrat wählte: a) als Lehrer an der Kantonschule, für die ihm nach zu übertragenden Fächer und Klassen, Hr. Dr. Albert Mühlebach von Malters, in Luzern, bisher provisorischer Inhaber einer Lehrstelle; b) zum Religionslehrer an der Realschule mit Amtsantritt auf Ostern 1922 den Hrn. Karl Robert Enzmann, von Flüeli, derzeit Kaplan in Solothurn und Religionslehrer an der dortigen Kantonschule.

(Wir gratulieren! D. Sch.)

— **Kantonaler Lehrerturnverein.** Vom 26. bis 30. Sept. führte der Lehrerturnverein in Willisau einen Fortbildungskurs durch. Es kamen zur Behandlung: Das kant. Turnprogramm, die Steinemann'schen Vorübungen, Klettern und Reckübungen, volkstüml. Turnen mit Messungen und Spiel. Der Kursleiter, Herr Turninspektor Elias, erntete vollste Anerkennung und verdient besten Dank für die vortreffliche Leitung. Die Wirkungen zeigten sich in ziemlich scharfer Weise bei den Teilnehmern selbst und jeder war im Urteile überzeugt, daß der heutige, arbeitsfreudige Turnunterricht der physischen Erziehung bedeutend mehr Vorteile bietet, als der frühere Formendrill. Wer genauer in diese neuen, erprobten Wege des Turnbetriebes eingeführt werden will, melde sich als Mitglied des obgenannten Vereins und nehme dann auch fleißig an den Turntagen teil. Der nächste Turntag findet am Mittwoch, 16. Nov., in Reußbühl-Wittau statt. — v —

— † **Alt Direktor M. Fellmann.** Am 4. Okt. starb in Hohenrain Herr Martin Fellmann, alt Direktor der Taubstummenanstalt Hohenrain, im Alter von 82 Jahren. Wir hoffen in einer nächsten Nummer ihm einen Nachruf widmen zu können. Der verehrten Trauerfamilie unser herzlichstes Beileid. D. Sch.

Deutsch-Freiburg. Die Herbstkonferenz des III. Kreises wird am Mittwoch, den 19. Oktober in Schmitten stattfinden. Um

10 Uhr: Versammlung im Schulhaus mit Referat des Herrn Lehrers B. Rappo von Pfaffen: „Das skizzierende Zeichnen in der Volksschule.“ Allgemeine Aussprache. — Gemeinschaftliches Mittagessen im „Weißen Kreuz“. — Besprechung von Tagesfragen.

Baselland. Katholischer Lehrerverein. Am 28. Sept. tagte der katholische Lehrerverein Baselland in Arlesheim. Nach einem interessanten Rück- und Ausblick des Präsidenten referierte Herr Bezirkslehrer Kron über ein Korrekturverfahren für die Aufsätze, das nach einer ergiebigen Diskussion über die Aufsatzmethode rief, beides bedeutete reichen Gewinn für einen ersprießlichen Aufsatzunterricht. Die treffliche Arbeit des Referenten wird gelegentlich der „Schweizer-Schule“ zur Verfügung gestellt. Hierauf berichtete der Delegierte Sauter über die Tagung des kath. Lehrervereins der Schweiz in Freiburg. Die blühende Organisation leistet Großes im Sinne kathol. Erziehungsarbeit. Ihr Organ ist die „Schweizer-Schule“. Keinem kathol. Lehrer und Schulpfleger dürfte sie unbekannt sein. Probenummern werden demnächst wieder versandt. Die Berufsberatung soll möglichst bald in Angriff genommen werden.

Die Versammlung verbreitete sich in lebhafter Diskussion über das Mädchenturnen und faßte nach reiflichen Erwägungen folgende Resolution:

1. Der Kathol. Lehrerverein ist nicht gegen das Mädchenturnen überhaupt, sofern das sittliche Gefühl der Mädchen in keiner Weise verletzt wird. 2. Der Turnunterricht für Schülerinnen soll nur fakultativ sein. Auf den gesundheitlichen Zustand der Mädchen muß unbedingt Rücksicht genommen werden. 3. Wenn immer möglich, sollte dieser Turnunterricht von weiblichen Lehrkräften erteilt werden. 4. Der religiösen und hauswirtschaftlichen Ausbildung wird der Vorzug gegeben. 5. Eltern und Schulpfleger sollen ein wachsam Auge auf den Mädchenturnunterricht halten.

Diese Thesen wurden auch im Organ der Katholiken Basellands „Kathol. Sonntagsblatt des

Kts. B'ld." bekannt gegeben. — Sodann wurde der Besuch der Lehrerexerzitien in Maria Stein warm empfohlen. — Die damals bevorstehenden Lehrerwahlen wurden einer Prognose unterzogen. Die Solidarität der kathol. Lehrer mit den übrigen Kollegen bekundend, soll unser Organ sofort Mitteilung von der „ungerechtfertigten“ Wegwahl eines baselländ. Kollegen bekommen, um nicht durch die Ausschreibung einer solchen Lehrstelle die Solidarität unter der ernst denkenden Lehrerschaft zu gefährden. — Mittlerweile sind die Würfel gefallen. Der Souverän warf über die Mehrzahl seiner Zügelbildner eine genügende Punktzahl, betroffen jedoch wurden leider doch noch zwei Lehrer. Sind sie auch noch nicht Abonnenten unseres Organs, so verfolgen wir doch mit Interesse die Verhandlungen herüber und hinüber und hoffen, es werde der baselländ. Lehrerschaft gelingen, die Angelegenheit zur beidseitigen Befriedigung zu regeln. — Der baselländ. kathol. Lehrerverein war auch vertreten am Vortrag des baselstädt. kathol. Lehrervereins über Religion, Ethik und Schule. (Eine Skizze dieses Vortrages wird demnächst folgen. D. Sch.) Wir treten je und je warm für den konfessionellen Bibelunterricht und das Postulat der freien Schule ein. Die Broschüre „Von einem großen Unbekannten“ überall bekannt zu machen, soll unsere Freude sein. Warum denn nicht? Sagte doch der evangel. Schulverein der Schweiz in gleicher Angelegenheit am 8. Okt. in Brugg mit dem Referat „Staatschule oder Bekenntnisschule“ von Herrn Seminar-Direktor Hartmann, Schiers! — Ist doch ferner dieser Tage in Basel eine evangel. Flugschrift von Prof. Bächtold herausgekommen, betitelt: „Freie Schule oder Staatschule“. — Wie wird sich wohl die Schweiz. Lehrerzeitung über die Forderung der Gerechtigkeit äußern?

Die wackeren kathol. Thurgauer Lehrer (vide vorige Nummer) stehen scheint's fest zur weiteren Parole: „Freier Lehrerverein statt Zwangsorganisation“ und sagen uns kathol. Lehrern an der andern Schweizerede des Rheins, was wir fürderhin zu tun haben, wenn der neutrale Lehrerverein in seiner Sektion Baselland sagen läßt: Die neutrale Schule ist geweihter „heiliger Boden“. O „heilige Neutralität“ eines pädagogischen Schweizerblattes, das auf Seite 210 seiner Nummer 38 den Eheleuten dunkle Bedarfsartikel und Preislisten mit 100 Abbildungen anpreist. „Geweihter Boden“ eine solche Inseratenliste in einem Blatte für Volkserzieher?! Und dazu will man verpflichten die bewußt christlichen Lehrer der beiden Konfessionen! Was nützt sog. Gesinnungsethik vorn im Blatte, wenn auf der geschäftlichen Seite das Gegenteil davon geübt wird? Suchet nun nach den Jahrgängen des „Schweiz. Evangel. Schulblatt“ und der Schweizerische Schule!

Bw.

Lehrerzimmer.

Verschiedene Einsendungen, darunter auch ein Bericht über die trefflich verlaufene Versammlung des thurg. kath. Erziehungsvereins, Krankenkassenbericht mußten auf nächste Nr. verschoben werden. Die Fortsetzung betr. Haftpflicht folgt ebenfalls in nächster Nummer.

Neue aargauische Lehrstellen:

(Anmeldung überall an die Schulpflege bis zu dem betreffenden Termin.)

1. Unterehrendingen, Unterschule, Lehrerin bevorzugt. 22. Oktober.
2. Mittelschule Dotikon, event. plus Männerchor. 22. Oktober.

„Steinbrüchli“ Lenzburg

Privat-Institut

P 1193 A für

abnormale Kinder

empfehlte sich zur Aufnahme von Sorgenkindern. Auch Erwachsene. Familienleben. Prospekte und Referenzen durch den

Besitzer: L. Baumgartner

Junger, energischer Primarlehrer

sucht passende Beschäftigung. Schreiben unter Chiffre S. 11246 Lz. an die Publicitas Luzern.



Fussbälle,
Fussballschuhe,
Leibchen, Hosen,
Gürtel, u.s.w.

DER
NEUE
FUSSBALL-
KATALOG Nr. 163
GRATIS AUF
VERLANGEN!

OCH

GENÈVE ZÜRICH ST. GALL
LAUSANNE MONTREUX
NEUCHÂTEL ST. MORITZ
CHAM-DE-FONDS

Brülisauer methodisch
geordnete

Aufgaben- sammlung

OF 4187 für den Lz

Buchhaltungs- unterricht

f. Sekundar-, Real-, Bezirks-, gewerbl. u. kaufm. Fortbildungsschule von F. Brülisauer, Prof.

- I. Heft: Elemente 0.70
- II. " Einf. in d. System 1.—
- III. " Buchh. d. Handw. 0.90
- IV. " Anleitg. 0.90

Zu Heft I—III ist ein Schlüssel erhältlich.

Verlag:

Gebrüder von Matt,
Altendorf (Uri).

Inserate in der „Schweizerische Schule“ haben in der kath. Schweiz besten Erfolg.

Für die Güte der bekannt. Einreibung gegen Kropf und dicken Hals „Strumasan“ zeugt folgendes Schreiben aus Pontresina: „Strumasan“ war das einzige Mittel für die Vertilgung von einem

Kropf

den ich schon 13 bis 14 Jahre lang hatte und jetzt gänzlich verschwunden ist. L. H.

Das Mittel ist zu beziehen durch die Auro-Apothekenzettel, Zuraplag Preis: 1/2 Fl. Fr. 3.—, 1 Fl. Fr. 5.—.

Haushaltungs- Kassabuch

Übungsheft für Sekundarschulen, Töchter-Fortbildungsschulen und Haushaltungsschulen.

Preis 55 Rp. Heft für prakt. Gebrauch Fr. 1.60 per Stück.

F. Koller, Lehrer,
Bernegg.